

Saale-Zeitung.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erscheint wöchentlich zweimal, Sonntags und Feiertagen ausnahmslos, am 2ten Febr. ...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Abnahme 2,75 M., ...

Nr. 569.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 5. Dezember

1893.

Deutsches Reich.

Die Reichstagsferien.

Berlin, 4. Dez. (Fernsprecherbericht.) Erfahrungsgemäß liegen die Sitzungen mit längerer Tagesordnung nur von kurzer Dauer zu sein. Der heutige Tag war jedoch dies Gesetz am, dem die Sitzung anwies bis 6 Uhr; es kamen indes auch sechs von den angelegten sieben Punkten zur Erledigung. ...

(Telegramm.) Der Arbeitsplan des Reichstages ist bis zum Beginn der Weihnachtsferien festgelegt. Auf die erste Verhandlung der Steuerfrage werden je drei Tage gewidmet. ...

Die Agrarier und der Reichstanzler.

(Telegramm.) Der Kampf der Agrarier gegen den Reichstanzler nimmt immer weitergehende Formen an. Ein Zeugnis dafür gibt heute der „Reichsanzeiger“ durch die folgende Erklärung: ...

Das Kampfbüreau der bayerischen Deputierten Gesellschaft veröffentlicht in der „Reuey“ eine von uns, wie nebenbei gesagt ist, schon erwähnte Erklärung, die geeignet ist, fälschliche Vorstellungen zu verbreiten. ...

Emin Pascha ein Fahnenkämpfer?

Von A. Kirchhoff.

Diese Frage ist eine der bedeutungsvollsten und psychologisch angesehensten aus der jüngsten deutschen Geschichte. Sie wurde in letzter Zeit schon vielfach und lebhaft behandelt, jedoch auf unzureichender Tatsachengrundlage. ...

Der Brief enthält nicht eigentlich schon das ganze Geheimnis. Offen legte nämlich Emin in diesem Schreiben einen klaren Plan dar: hier in der Nachbarschaft seiner ehemaligen Aquatorienprovinz gedachte er etwaige Reste seiner Subanenarmee zu sammeln und dann mit deren Unterstützung durch das Königreich Thailand, also etwa in die Hinterlande von Siam zu ziehen, um die Hinterlande von Siam zu erobern. ...

und ein Jahr später als der Handelsvertrag selbst. Das scheint die Defensivpolitik der Reichsregierung zu sein. ...

Kommission für die „kleinen“ Handelsverträge.

Berlin, 4. Dez. (Telegramm.) In der heutigen Sitzung der Kommission für die „kleinen“ Handelsverträge teilte der Vorsitzende zunächst einige Änderungen in der Sachverhandlung mit. ...

Zum Parteitag der Freisinnigen Vereinigung.

(Telegramm.) In einer Besprechung über den Parteitag der Freisinnigen Vereinigung bemerkt die „Nat.-Ztg.“ nachdem

er über den äußeren Verlauf der Tagesordnung referiert hat, folgendes: Was das Programm anlangt, so fand ein Vortrag ...

Die Steuerreform und die Parteien.

Berlin, 4. Dez. (Telegramm.) Die Ansichten für das Finanzprogramm der Steuer- und Finanzreform gestalten sich, soweit man sie bis jetzt schätzen kann, ziemlich trübe. ...

Die Ueberfüllung im höheren Verfaß.

(Telegramm.) Es werden zur Zeit von der Unterrichtsverwaltung Ermittlungen angestellt über die Ueberfüllung im höheren Verfaß, und zwar sollen diejenigen Kandidaten dabei in Betracht kommen, die vom 1. April 1888 bis 31. März 1893 ihr Probejahr vollendet und die Verordnungen erlangt haben. ...

Von Kasuro ging der Marsch nach Nordwesten.

Nach ehe die Kniegeißelung des Ragers an der Nordgrenze unseres Schutzlandes erreicht war, mit der der Fluss seine Nordrichtung in die nach Osten zum Anhanf umsetzt, empfing Emin ein Schreiben von Wissmann. ...

Schon waren alle Vorbereitungen getroffen für Fortsetzung des Zuges nach Nordwesten; ein Zurückweichen hätte von den Anhängern leicht als Schwäche gedeutet werden, folglich das Ansehen des Deutschen Reiches an dieser Unternehmung zu befestigen mit der englischen und belgischen Unternehmung in hohem Grade schädlich gewesen. ...

kommissionarisch beschäftigte Hülfshörer versehen wurden, wie viele Stellen wissenschaftlicher ihrer überhaupt fehlen und wie viele unter diesen Stellen als dauerndes Bedürfnis anzuerkennen sind. Sollte die Regierung wirklich beschaffen, geeignete Schritte zu einer Verknüpfung des jetzigen Kandidatenelementes zu thun, so würde sie bei dem höheren Lehrstande gewiss auf lebhaftesten Dank rechnen können.

Bu der Justizreform.

(Telegramm.) Der im Justizministerium ausgearbeitete Gesetzesentwurf betr. Abänderung des Strafprozessverfahrens liegt augenblicklich dem Staatsministerium zur Beschließung vor.

Beschiedene Mitteilungen.

(Telegramm.) Den Polizeibehörden ist ein Erlaß des Ministers des Innern zur Kenntnis gebracht worden, der Bestimmungen trifft, um der mitbräutlichen Führung anstrengender Adelpräbendate entgegen zu wirken.

(Telegramm.) Der v. Bennigsen ist am Sonntag in Berlin eingetroffen, um an den Verhandlungen des Reichstages teilzunehmen.

(Telegramm.) Der frühere Kultusminister Graf v. Belding-Trübner ist während eines Jagdausfluges in Groß-Siedlich an der Lungenerkrankung erkrankt. Die Krankheitserscheinungen treten zunächst in leichter Form auf.

(Telegramm.) Seitens der Staatsanwaltschaft beim Landgericht Wilmers II gegen den früheren Reichsanwalt General v. Conrad Richter wegen dringenden Bedachtes des Reichs ein Strafverfahren eröffnet worden.

Die Verteilung der von der Deutschen Landw.-Gesellschaft angekauften Weite für im kommenden Juni zu Berlin stattfindende große landwirtschaftliche Ausstellung geht bereits jetzt ein unermessliches Bild von der zu erwartenden Beschaffenheit der gewöhnlich angekauften Schau. Für Buchstabe sind 20,825 M., und zwar für vorläufige Schläge 12,825 M., für vollständige 9000 M. bestimmt. Gebrauchssprüche konkurrieren nicht um Geldpreise, sondern werden durch Preisminuten ausgezeichnet. Für Kinder der deutschen Hochschüler sind 6850 M., für die Hochschüler, welche naturgemäß auf einer in Norddeutschland stattfindenden Schau ein größeres Ansehen erlangen, 19,625 M., und für Sportformen 1000 M. ausgesetzt. Die Meistwiderstände erhalten 3840 M., die Meistwiderstände (meist englischen Ursprungs) 2550 M., die deutschen und übrigen Schläge 470 M., für Schwäne sind 6310 M., für Gänse 1000 M., für Enten und Kautonen 1800 M. angesetzt. Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Hilfsmittel werden nicht in ihrer Gesamtheit prämiiert, sondern bestimmte Gruppen derselben, nämlich landwirtschaftliche Maschinen, zur Prüfung bezogen. Für die Düngemittelwirtschaft und ihre verschiedenen Stoffe — Stallmist, Düngemittel, Düngemittel — sind wieder 750 M., sowie 54 Preisminuten geboten.

* Wärschen, 4. Dez. (Telegramm.) Die Kommer der Abgeordneten legte heute die Spezialberatung über den Militäretat vor. Nebenbei selbst war die Debatte über die Meinungsverschiedenheiten der Militär- und Zivilisten hinsichtlich der Zulassung und des Beschlusses zum absoluten Dienst. Der Kriegsminister sagte die Berücksichtigung der Militärs zu.

* Stuttgart, 4. Dez. (Telegramm.) Der Ministerpräsident von Württemberg und der Finanzminister von Preußen sind heute nach Berlin abgereist. — Es gilt jetzt als sicher, daß der Staatsrat von Wörsel auf den Berliner Gesundheitspolizei nicht mehr zurückgetreten.

schritten; seine Antwort Major v. Wissmann's über den auf Kamerun abzulehnenden Plan lieh ein. Man kam in die schlimme Gegenwart, die Wade werden schwierig, die Nahrungsmittel immer schwieriger zu beschaffen, so daß die Führer selbst oft genug Hunger litten. Der Wärsche umging den Albert-Quarantäne an seinem Südpol und Westpolf, hielt dann die Nordrichtung des Semite-Wärsches zum Westpolf an, bis hin in Unschiffen, war die Nordrichtung des letzteren. Dort erliegen wirklich eine Schaar der vorwärts im Einnis-Oberfließen gefandenen Soldaten in dessen Lager; aber es war eine recht verlorene Wade unter der Führung des beiden energiegelassen Major Schuy in einem alten Wehrzweiger nach erweichtem Schritt, sehr weiten weiten Hosen, die die in Pantoffeln stehenden Stämme leben ließen. Seit Wärsche des Wärsches hatten sich diese, von den Wärschen weit begebenen Kriegsteile friedlich am Meeresside niederzulassen, sich hauptsächlich zu Majoren befördert, friedlich ihr Durstkräftig gebaut und für das Fügen ihrer Geweibe besser geformt als für saubere Kleidung. Eigentlich wollte sie jetzt vom Wärsche gemächlich nach Sambar geführt werden und von dort heimwärts fahren. Als dieser ihnen aber sagte, daß davon keine Rede sein könne, war der „Ober-Obermann“ Selim Bey bald nicht mehr zu sehen. Auch was von seiner Wärsche sich schließlich doch der Karawane Einnis anschloß, nach dem dieser über das Ziel der Reise nicht zu gewärtigen. Eine kleine Partei von seinen Gefolgsleuten hatte gar nicht eben ein beiderseitiges Genuß, mal der Mangel an Nahrungsmitteln sich sehr bedrohlich geltend machte.

Drangsalvolle Wochen hindurch mühte man sich von Unschiffen weiter gen Norden bis auf die Venu-Hochfläche. Da am Mittag des 29. September erklärten die Wärscheparade, d. h. die Hauptleute der Träger, sie könnten der Hunger nicht weiter. In der That hatten die Leute schon seit zehn Tagen nur von Bananenwurzeln und getrockneten Kürbisblättern sich ernährt; viele von ihnen litten daher an Dysenterie und an forstlichen Ausschlägen am Mund, manche lanten tot am Wege nieder. Für Einnis selbst war es ein Festtag, wenn er seinen treuen Gefährten Dr. Stuhlmann einmal zu einem Bericht von sieben süßen Kartoffeln in sein Zelt laden durfte. Trotzdem er bereits arg fieberte und sein Augenlicht täglich schwächer wurde, so daß er nur schwer Weghindernisse wie Baumstämme und die Wärsche an dem Wärsche erkennen konnte, handelte an seinem Zelte die höchste Spitze des hohen harten Strauch mit der Einnis, daß es eine Unmöglichkeit sei, den Wärsch unter diesen Umständen fortzuführen, obgleich ihn wahrscheinlich nur wenige Tagerneien von fruchtbareren Gegenden trennten, wo mit den mühsam mitgeschleppten Stoffen, Draht und Perlen, Proviant zu erlangen war.

Obdorchens Jergens gab Einnis den Bericht zum Wärsch. Einnis ist er seitdem wohl nie wieder geworden. Er, dem noch vor Jergens' Tode noch so arge Strapaze, weder Sonnenbrand noch tropische Regenfluten etwas anfechten, litt jetzt furchtbar und seelisch. Er sah seinen Lieblingstier zerrinnen, seine vorangegangene aufopfernde Zuchtigkeit verflucht. Schlaflos lag er auf dem Boden, sein ganzes Nervensystem war krankhaft gereizt, das lute Auge sah gar erblinnet. Seine einzige Erholung blieb die unangenehme naturwissenschaftliche und geographische Beschäftigung, unterwegs wie auf dem Schutzweg im Zelt. Mit banger Angst bemerkte Einnis

England.

Die englische Marine.

Der Marineminister im letzten unionistischen Ministerium, Lord George Hamilton, dem in erster Linie die Verantwortlichkeit für die Marineverlebensakte des Jahres 1889 zufällt, die die Flotte den Schwandungen der Parteipolitik entzog, hat einen Aufruf für die Dezember-Nummer der „National Review“ verfaßt, in welchem er die jetzige Lage von England's Seemacht zu See kurz zusammenfaßt. Die Flotte vor 1889 stellte den Grundgedanken an, daß die britische Flotte so stark sein sollte wie die zweier mächtigster Gegner, also vor allem Frankreichs und Russlands zusammen. Gegenwärtig besitzt England noch ebenso viele Schiffe wie diese beiden Großmächte vereinigt, die Überlegenheit ist aber so gering, daß jede weitere Vergrößerung der russischen und der französischen Marine die lebensfähigste Forderung erwecken muß. Am 1. Jan. 1894 erhalten England und Frankreich einen Zuwachs von 23 großen Schiffen. Dagegen können die Engländer nur 4 Schiffe legen. Drei davon, „Majestic“, „Magnificent“ und „Terrible“ sind noch nicht einmal angefangen worden. Dazu kommt der Verlust der „Victoria“. Die Reparatur des „Dove“ hat 40,000 Pfund gekostet, eine Summe, welche also für neue Schiffbauten nicht verwendbar ist.

Italien.

Italien und Frankreich.

(Telegramm.) Wie aus Rom berichtet wird, sprechen mancherlei Anzeichen dafür, daß die Beziehungen Italiens zu Frankreich in der nächsten Zeit sich wieder fremdlicher gestalten könnten, ohne daß hierdurch die Stellung Italiens zum Dreieck berührt würde. Frankreich hätte es in der letzten Zeit nicht an mancherlei Freundschaften gegenüber Italien fehlen lassen, unter anderem hat die Bestellung des Gerichtshofes von Angenone zur Führung des Prozesses der Angeklagten in Agnes-Marx einen guten Eindruck gemacht. Mancherlei deutet darauf hin, daß jetzt in Italien für ein besseres Verhältnis mit Frankreich mit Erfolg Stimmung gemacht wird.

Serbien.

Zum Ministerwechsel.

(Telegramm.) Der König hat den General Gruitch mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt. Nach Meldungen aus Belgrad ist in dem Beschlusse der Politik's eine langsame, doch fortschreitende Besserung eingetreten.

Nordamerika.

Eine Postkarte des Präsidenten.

(Washington, 4. Dez. (Telegramm.) Die Postkarte Cleveland's müßte die Haltung des amerikanischen Gesandten in Hawaii und empfiehlt die Aufrechterhaltung des status quo. Sie widerspricht überflüssig, nicht ausgereifte Maßregeln zur Regelung der Frage der Geldverteilung. Das Land bedürfte in dieser Beziehung eines dauerhaften und unerschütterlichen Finanzplanes. Die Postkarte legt nahe, den Präsidenten zu autorisieren, im geeignet erscheinenden Augenblicke eine internationale Münzkonvention einzuberufen. Obwohl die Vernehmung der Kriegsmarine bis zur Höhe der nationalen Bedürfnisse begünstigt wird, erachtet der Präsident den gegen-

wärtigen Zeitpunkt für ungeeignet, weitere Mittel für Marinezwecke zu verlangen. Eine Postkarte auf nachgehende Bedarfsartikel sei anzustreben. Die Beschaffung der Einfuhrartikel müsse ungestört die für die amerikanische Industrie unentbehrlichen Rohstoffe.

Galle und Jugends.

Galle, 5. Dez.

Bei der gestern nachmittag im Stadterordnetenratungsausschusse stattgefundenen gemeinsamen Sitzung der Mitglieder beider städtischen Behörden zum Zwecke der Wahl von 4 Abgeordneten zum Provinzial-Landtage der Provinz Schen, waren 66 Wahlberechtigter und Stadterordnete anwesend. Es wurden gewählt die Herren Oberbürgermeister S. und mit 51 Stimmen, Stadterordnete Vorsteher Regierungsrat a. D. G. und mit 50 Stimmen, Stadtrat v. Holly mit 51 Stimmen, Stadterordnete Stadterordnete Schmidt mit 51 Stimmen. Wie zur Kenntnis geben mittelteil, war in der letzten Versammlung der Ratungsausschusse über die Angelegenheit der Wahl der 4 Abgeordneten im Stadterordnetenratungsausschusse am Sonntag für die 4. Stelle die Wahl des Herrn Stadterordnete Schmidt und Rechtsanwalt G. in Vorzug gebracht. Von den abgegebenen Stimmen erhielt Dr. Schmidt 27, Dr. Rechtsanwalt G. 23, Dr. Rommgenrat 2, Dr. G. 1. Die Wahl der 4 Abgeordneten im Stadterordnetenratungsausschusse am Sonntag für die 4. Stelle die Wahl des Herrn Stadterordnete Schmidt und Rechtsanwalt G. in Vorzug gebracht. Von den abgegebenen Stimmen erhielt Dr. Schmidt 27, Dr. Rechtsanwalt G. 23, Dr. Rommgenrat 2, Dr. G. 1. Die Wahl der 4 Abgeordneten im Stadterordnetenratungsausschusse am Sonntag für die 4. Stelle die Wahl des Herrn Stadterordnete Schmidt und Rechtsanwalt G. in Vorzug gebracht. Von den abgegebenen Stimmen erhielt Dr. Schmidt 27, Dr. Rechtsanwalt G. 23, Dr. Rommgenrat 2, Dr. G. 1.

In der gestrigen öffentlichen Sitzung der Stadterordnetenversammlung wurde Kenntnis gegeben von einer Petition des Vizepräsidenten der Höheren Mädchenschule Frau Lebe, welcher bittet, daß falls eine Neuverteilung der Gehälter der wissenschaftlichen Lehrer an der Höheren Mädchenschule erfolgt, auch eine Anhebung seiner Gehälter eintreten sollte. Die Petition wird der Finanzkommission übergeben. Für die bevorstehende Stadterordneten-Sitzung wird der III. Abschnitt in 3. Bezirke sollen zwei Wahlzirkel gebildet werden, damit bei der Hauptwahl beobachtete Unbilligkeiten vermieden werden. Die Veranschaulichung wählte zu diesem Zwecke noch die Herren v. eberhard und Dautz zu Wahlzirkeln. Dann wurden die Kosten für die Veranschaulichung von Bureau nach dem Maßstab der Gebäude bewilligt. Bewußt Abstellung der argen Mängel, die sich bei der Steuererhebung infolge der unzureichenden räumlichen Verhältnisse der Steuerregulierung ergeben haben, wird der Minister, wie Dr. Oberbürgermeister, Stände bei jeder Gelegenheit mittelteil, in nächster Zeit eine Vorlage wegen Einführung eines neuen Steuererhebungssystems einbringen. Im vorigen Jahre wurde bekanntlich eine ähnliche Vorlage von der Verwaltung, zur Zeit abgelehnt, hauptsächlich aus dem Grunde, die sich gegen die vorerwähnte Umgestaltung der Einführung der Steuern durch Steuererheber richteten. Nachdem die Unanständigkeit sich noch geltend haben, glaubt man die neue Vorlage, welche die damals geäußerten Bedenken berücksichtigt, so begründen zu können, daß nunmehr eine Annahme zu erwarten ist. Die Anweisung der Stadterordnetenratungsausschusse für die Stadterordnetenratungsausschusse und der Städtischen Ober-Rechtschule wurde vorläufig ausgesetzt und an den Magistrat mit dem Erlaß zurückgegeben, zunächst zu versuchen, ob durch einen engeren Zusammenhalt nicht ein allzu beachtenswerter Erfolg erzielt werden könnte. Die Eingabe des Hrn. K. wurde dem Magistrat zur theilweisen Berücksichtigung überwiegen, während die Eingabe des Hrn. K. wegen der Mängel durch Überleistungen des Binnensalles zwischen Wärsch und Landentrage dem Magistrat zur

troz eigener Hilfslosigkeit nicht zu einem Schicksal Weisung zu bewegen war, weil er sich für die Kranken haben wollte, eine halbe Portion hervor und erregte sich noch einmal am öffentlichen Verkehr mit feingebildeten. Die Gedanken schweiften in Vergangenheit und Zukunft. Er sprach von Stanley, von dessen mangelhafter wissenschaftlicher Vorbildung, seinem brutalen Vorgehen, aber auch neilob von seinem festhalten Geplauder, sobald er aus der Reserve herausgetreten, und von seiner unbestreitbaren Größe als Expeditionsführer, als Vorkämpfer. Wie ein verjährender Himmelssturz beim Einlen der Sonne rief es tollend über den schönen mitlen Worten, die er dann auf den Reichskommissar, unseren hochverdienten Major v. Wissmann, äußerte: „Oll' Groll war verzeihen, aufrichtigen Herzens trug er dem Geätzten, die besten Gründe“ an ihn an, hüznigst, er nehme es ihm gar nicht böse, wenn er über den schließlichen Mißerfolg dieses Auszuges nun recht ärgerlich sei.

In der Frühe des 10. Dezember trat die Mannschaft unter das Gewehr. Dr. Stuhlmann ließ präzisieren, erstattete seiner Excellenz die Mannschaften militärischen Rapport und gab das Kommando zum Aufbruch. Des Kaisers letzte Worte waren: „Vorsichtlich auf Wiedersehen in einem Monat! Wenn die durch Gewalt gezwungen, nicht kommen sollte, so beuten Sie an mein Bild!“

Ein paar Briefe vom 10. 11. und 12. Januar 1892 sind das letzte, was Stuhlmann noch von Einnis auf dem Weitemarkt erhielt. Sie berichten von immer neuen Potenzenkrankheiten, lassen aber in ihrer männlichen Ruhe nicht das mindeste von Verzweiflung durchdringen oder gar von neuen tollstühnen Plänen, zu deren Ausführung es so auch an allem und jedem gebrach. Eine Nachschrift vom dem Brief vom 10. Januar deutet die Katastrophe an; auf denselben Brief, auf dem Einnis schreibt: „Ich werde heute nachkommen und hoffe, daß ich Sie auf der Küste sehe“ befragt seine Befragung: „Bericht Krutts, so gehe ich zu dem Mannen, nehme den Waldweg.“ Und bei diesem Bericht, durch die Wiederholung des Wortes „Bericht“, ist am 23. Oktober oder einem der folgenden Tage zu erreichen, Mißbrauch geschah.

Auch ohne daß sich bis zur Stunde der Schreiber des Geheimnisses, der über der rüchlosen That ruht, ganz gelüftet hat, können wir schon heute unweidlich behaupten: die That steht mit Einnis' Mission in gar keiner innerlichen Verbindung, der Morbstahl verstellte nur den einen letzten Wunsch unseres großen Landmanns, sein Vaterland und die Weiten wiederzugewinnen.

Nicht als Falschschlichter, nicht als Abenteuerer ist Einnis ins Gefallen. Er hat bis zum Schwand seiner Lebenskraft dem Deutschen Reich seine unerschöpflichen Dienste geweiht. Wie vorher beim rühmwürdigen Anstehen auf dem letzten verlorenen Posten des ägyptischen Sudan am oberen Nil, so verdiente er sich in ergründeter Weise als unverzagter, weidlicher Fahrenhalter des Deutschthums im tropischen Afrika den Namen, den er sich als den schönsten der arabischen Welt gewährt hatte: den des Getreuen. Als Wärsche b's hoch verdient, in den den kolonialen Ordnungs für unsere Nation in sich birgt, ist in den Tod gegangen ein zweiter Hülfs Nachgalt!

(Ergänzungs-Kursliste zu den telephonisch übermittelten Notierungen im gestr. Abendblatt.)

Table with 2 columns: Deutsche Fonds u. Staatspap. and Ausländische Fonds. Lists various bonds and their prices.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen and Industrie-Aktionen. Lists shares of various banks and industrial companies.

Table with 2 columns: Deutsche Hypoth.-Forderungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists mortgage loans and railway shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Erhaltungen and Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists railway share maintenance and shares.

von den alten Herrn an, keine genommen wurde. ...

Das Besondere, das mich in Wiesbad erregt ist, ...

Letzte Nachrichten.

(Telegraphischer und telephonischer Spezialdienst ...)

Ans einer Nachtragsforderung der französischen Regierung ...

Telegramme des Reichspost-Bureaus.

Bern, 4. Dez. Die 16. Legislaturperiode der Bundesversammlung ...

Petersburg, 4. Nov. Der Ausweis über den auswärtigen Handel ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft ...

Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. Nov.

Table with 2 columns: Aktiva and Passiva. Shows weekly balance sheet of Reichsbank.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide. * Breslau, 4. Dez. Roggen per Dez. 126,50, per April ...

* Hamburg, 4. Dez. (Bericht der Hamb. Firma Jeswich u. Comp.) ...

* Breslau, 4. Dez. Spiritus loco unverändert, mit 70 M. Verbrauchsabgaben ...

* Wien, 4. Dez. Mais per Mai-Juni 5,41 Guld, 5,43 Br.

* Wien, 4. Dez. Rüböl loco behauptet, per Dez. 47,00, per April ...

* Glasgow, 4. Dez. (Anfangsbericht.) Robbenes Mixed numbers ...

* Leipzig, 4. Dez. Kassamark-Terminhandel. Die Plata Grundstamm ...

* Leipzig, 4. Dez. Kassamark-Terminhandel. Die Plata Grundstamm ...

Verpflichtung mit der Bitte übereinstimmen, möglichst bald ...

... nun ist es eingetroffen, der erste und rechte Winter mit ...

Requisiten.

Der war der Vetter? Ein Streit um ein fassliches Geschenk ...

Ein Opfer seines Berufes. Ein furchtbarer Unfall ereignete ...

Eine unmutige Mutter. Die in Baden-Baden wohnhafte ...

Gestodt durch den elektrischen Strom. Zweckmäßige ...

Der verurtheilte Raubmörder in Wien. Seiner Mörder, der ...

... Wien, 4. Dez. Weizen per Frühjahr 7,65 Guld, 7,67 Br.

Ein Kleptomane. Ein Sonntag nacht betrat ein junger ...

... Wien, 4. Dez. Mais per Mai-Juni 5,41 Guld, 5,43 Br.

Neu aufgenommen!
Strickgarne.
Corsettes.

Alex Michel

Neu aufgenommen!
Strickwolle.
Corsettes.

Halle a. S.

Kleinschmieden 3, gegenüber der Engel-Apotheke.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich sämtliche Artikel, die ich bisher zu anerkannt billigen Preisen verkauft habe, bedeutend im Preise ermäßigt. Durch frühzeitige Massen-Abgänge bin ich in der Lage, meinen Kunden ganz besondere Vorteile zu bieten. Ich empfehle daher zu allerbilligsten Preisen:

Weihnachts-Kleider aus Gingham, Wolle, Druck, Halbwole.
Bettdecken weiße, rosche, alldutsche.
Betttücher aus Leinen und Barchent, weiß und bunt.
Bettbezüge, fertige, aus weißem Damast und bunt.
Inlette, fertige, aus bestem rothen Daunenfeder.
Servietten u. Handtücher jeglicher Art.
Normal-Unterkleider nach System Professor Dr. Jaeger zu Originalpreisen.

Strickjacken, Strickwesten f. Knaben u. Herren.
Schürzen, weiß u. bunt, in nur schönen Fagons.
Tischtücher, Tischdecken, Läuferstoffe u. Gardinen in großer Auswahl.
Hemdentuche, Piquébarchente
Hemden-Barchente auffallend billig.
Capotten, Kopfhüllen, Chawls, wollene Vorhemden in größter Auswahl.

Mein Geschäft befindet sich nur allein Kleinschmieden Nr. 3, gegenüber d. Engel-Apotheke.
Verkauf zu festen allerniedrigsten Preisen!

Gasglühlicht

hat sich überall schnell eingebürgert, weil bei dieser Beleuchtung 50 % gegen gewöhnliche Gas- und Petroleum-Beleuchtung erspart wird. Gasglühlicht giebt dabei die 3-fache Helligkeit, raucht und rußt nicht, verbreitet äußerst wenig Wärme und erhält deshalb die Zimmerluft rein. Der Apparat ist überall leicht anzubringen.

Die Gasfächer sind durch das Abrennen mittels Bregzgas jetzt bedeutend widerstandsfähiger als früher.

Einrichtungen für Gasglühlicht liefert sachgemäß aus, auch hat passende Beleuchtungsgegenstände in reicher Auswahl stets am Lager.

F. A. Richter,

alleiniger Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft für Halle.

Bierdruckapparate.

Umändern der Apparate nach neuer Vorrichtung wird schnellstens unter Garantie für sofortige vollzeitliche Abnahme zu solidem Preise ausgeführt.

Herrn. Graeger Nachf., Junf. Aug. Hoske,
Special-Fabrik für Bierdruckapparate,
Galle a. S., Geiststraße 55, gegenüber der Adler-Apotheke.

Honig- und Lebkuchen

von bekannter, unübertroffener Güte mit dem üblichen Rabatt. Da vielfach fremde, minderwertige Fabrikate unter unserer Firma verkauft werden, sind unsere grösseren Honigkuchen mit unserer Schutzmarke oder Firma versehen.

Unsere feinen Lebkuchen sind alle in gesetzlich geschützten Etiketten verpackt und dadurch vor Nachahmung geschützt.

Als Neuheit empfehlen wir, als ganz etwas Ausgezeichnetes,

Bismarckkuchen,

welche von uns für Sr. Durchlaucht den Fürsten Bismarck angefertigt worden. Ferner als Specialität besonders noch unsere

Schokolade-Weihnachts-Confecte,

die nur aus bester Schokolade angefertigt werden und in Güte und feiner Ausstattung unübertroffen dastehen.

Verkaufsstellen Markt 17, Wuchererstr. 35,
ebenso bei **Johannes David, Geiststr. 1.**

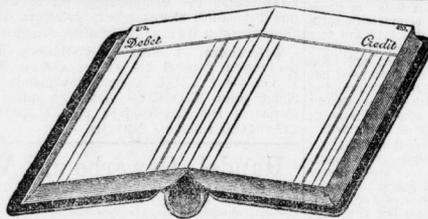
Fr. David Söhne,

Schokolade- u. Honigkuchenfabrik.

Großartige Erfindung!
Musikirende! Leser! Studirende!
Schlaflos! Geistes! Herste!
Doveracure! Feinarbeiter!

„Sol“ auf die Kerze gelebt, beleuchtet
Noten, Buchstaben, Kupfertheile, Gegenstände etc. wie elektr. Licht. —
Schonung der Augen u. des Hirngutes! Selbstregulierung! 1 mal. Ausgabe!
„Sol“ pr. St. 2,60, Bank # 5. Versandt: Max Kehl & Co.,
München. In Wop. gratis! Niederlage: A. L. Müller & Co., Halle.

Für den Einzelverkauf verantwortlich: W. König in Halle.



Geschäftsbücher von F. W. Kaiser, Plauen,
vollständig flach liegend, liefert
Aug. Weddy, Leipzigerstraße 22.



Josef Khern,
Civilingenieur, Halle a. S., Marienstraße 1.

Elektrische Anlagen

für Beleuchtung und Kraftübertragung.

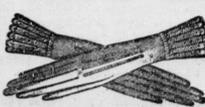
In Vertretung der

Elektrizitäts-Actiengesellschaft

vorm. Schuckert & Co., Nürnberg.

Erwerbung von Patent- und Muster-Schutz in allen Staaten.

Damen - Glacé - Handschuhe



3 Knopf	1,65 M
4	2,00
5	2,35
6	2,70
7	3,05
8	3,40
9	3,75
10	4,10
11	4,45
12	4,80
13	5,15
14	5,50
15	5,85
16	6,20
17	6,55
18	6,90
19	7,25
20	7,60
21	7,95
22	8,30
23	8,65
24	9,00
25	9,35
26	9,70
27	10,05
28	10,40
29	10,75
30	11,10
31	11,45
32	11,80
33	12,15
34	12,50
35	12,85
36	13,20
37	13,55
38	13,90
39	14,25
40	14,60
41	14,95
42	15,30
43	15,65
44	16,00
45	16,35
46	16,70
47	17,05
48	17,40
49	17,75
50	18,10
51	18,45
52	18,80
53	19,15
54	19,50
55	19,85
56	20,20
57	20,55
58	20,90
59	21,25
60	21,60
61	21,95
62	22,30
63	22,65
64	23,00
65	23,35
66	23,70
67	24,05
68	24,40
69	24,75
70	25,10
71	25,45
72	25,80
73	26,15
74	26,50
75	26,85
76	27,20
77	27,55
78	27,90
79	28,25
80	28,60
81	28,95
82	29,30
83	29,65
84	30,00
85	30,35
86	30,70
87	31,05
88	31,40
89	31,75
90	32,10
91	32,45
92	32,80
93	33,15
94	33,50
95	33,85
96	34,20
97	34,55
98	34,90
99	35,25
100	35,60

empfiehlt in allen neuesten Farben und Längen

Christian Voigt.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.

Geogr. 1854. Feste Preise!

Regenschirme.

Geschäfts-Grundfabrik seit 40 Jahren.
Größte Fabrikerei bei den
niedrigsten Preisen.

Neuheiten
von billigsten Schirmen an.

Frz. Rickelt,
Schirmfabrik,
Kleinschmieden.

Gänsefedern 60 Pfg.

neue (grobere) per Pfund: Gänsefedern, so wie besten von der Gans, mit allen Daunen bis 1,50 M., füllfertige gut entfaltete Gänsefedern bis 2 M., beste halbfertige Gänsefedern bis 2,50 M., russische Gänsefedern bis 3,00 M., prima weiße Gänsefedern bis 4,00 M. (von letzteren haben Seiten 3 bis 4 Pfg. um großen Obertheil völlig ausreichend) versehen gegen Nachahmung (nicht um 10 Pfg.).
Gustav Lussig, Berlin S.,
Wilmersdorf 46. Verpackung nach Maß berechn.
Diele Anfertigungsgeschreiben.

Mein großes Lager in
**Teppichen, Tisch- und
Bettdecken, Gardinen,
Tücherstoffen in Woll
und Tüllentum,**

stelle ich wegen Umzug zum
schleunigsten Anverkauf.
Preis stelle ich enorm billig!
Robert Cohn,
Gr. Steinstraße 89.

Familien-Nachrichten.

Vorgestern starb hier Nachmittags
1/2 3 Uhr an einem Herzleiden unser
innigstgeliebter Bruder und Neffe, der
Kaufmann

Carl Kiessler

im 28. Lebensjahre, tiefbetrnen von
den Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 4. Dezember 1893.

Gestern Abend 8 1/2 Uhr hat es Gott
dem Allmächtigen gefallen, mit meinen
heiligsten, sorgsamsten Gatten, Sohn,
Bruder und Schwager, den Kaufmann

Fritz Voigt

nach kurzem aber schwerem, mit himm-
lischer Geduld ertragenen Leiden im Alter
von 36 Jahren zu sich zu nehmen.
Um stillen Beileid bitte!

Anna Voigt

im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch den
6. Dezember Mittags 1 Uhr vom Trauer-
hause Wagnersgasse 4 aus statt.

Wilt 1 Weißblatt und Unterhaltungsblatt.